



© Luca Migliore (KKW) / Bridgeman Images

Im Leipziger Kulturkraftwerk füllen die Gemälde von van Gogh ganze Hallen.

Erlebnis Industriekultur

Sachsen feiert 2020 das Jahr der Industriekultur und würdigt damit nicht nur die historischen Bauten, sondern auch die Menschen, die dort einst für andere und sich selbst hart arbeiteten. Heute bieten mächtige Backsteinmauern, Stahlträger und riesige Produktionshallen oftmals die perfekte Kulisse für Kunst und Kultur. Ein Besuch vor Ort. **S. 2**



Bahn-Tipp

Einsteigen und Bonus sichern

Stammkunden erhalten viele Vorteile.

Jetzt lohnt sich der Einstieg ins Abo besonders: Denn wer sich bis zum 27. September für ein DB- oder Verbund-Abo bei der Bahn entscheidet, spart nicht nur bis zu 20 Prozent im Vergleich zur normalen Monatskarte, sondern erhält zusätzlich 35 Euro Startbonus. Außerdem genießen Abo-Kunden, die ihr Abo bei der DB abschließen, viele weitere Vorteile. Das Abo&Mehr-Bonusprogramm hält zahlreiche Rabatte bei Kooperationspartnern, Sonderaktionen, monatliche Buchgewinnspiele sowie kostenlose E-Book- und Hörbuch-downloads bereit. Abo-Kunden, die ihre Freunde fürs Abo werben, können sich darüber hinaus über attraktive Prämien freuen. Unter anderem stehen Einkaufsgutscheine für Media Markt, Ikea, Eventim und Thalia, verschiedene Zeitschriftenabonnements oder Länder-Tickets zur Wahl.



© Martin Förster

**Jetzt mit
35 Euro
Bonus**

„Ich empfehle das Abo meinen Freunden weiter“, sagt Abo-Botschafterin Manuela. Nicht nur, weil das Abo günstig und das Bahnfahren umweltfreundlich, sicher und bequem ist. Manuela genießt es, auf dem Weg zur Arbeit von Bennewitz in die Leipziger Innenstadt flexibel zwischen Bahn, Bus und Straßenbahn umsteigen zu können. Ein extra Ticket muss sie dafür nicht kaufen. Dank ihres Abos kann sie jederzeit um- und aussteigen, ohne Stress. Auch in der Freizeit ist sie mit dem Abo in Bahn und Bus unterwegs. „Mit dem Abo spare ich Zeit und Geld. Und ich kann kostenfrei am Wochenende meine Familie mitnehmen“, erzählt sie. „Das sind doch reichlich Vorteile, die ich gern weitererzähle.“

Interessenten können sich hier über das Abo, die Bonusaktion und die vielen Vorteile informieren:

[bahn.de/mein-abo](https://www.bahn.de/mein-abo)



Fortsetzung Titel



© Detlef Müller

Ein Fest für die Industriekultur

In Crimmitschau lernen Besucher das alte Handwerk in einer Weberei kennen.

Viele alte Gebäude bieten Platz für Kreativität. Türen auf für Kunst und Kultur.

Hohe Hallen sind die Kulisse, die Stahlträger der würdige Rahmen: Der Charme alter Industriebauten gibt Kunst, Kultur- und Kreativprojekten vielerorts neuen Raum. Wo einst schwere Maschinen standen, hängen jetzt großformatige Bilder, treffen sich Menschen zum Austausch oder entstehen Arbeitsplätze für StartUps. Diesen Industriebauten und Werkhallen in Sachsen ist 2020 das Jahr der Industriekultur gewidmet. „Die Masse an industriearchitektonischen und -kulturellen Denkmälern in Sachsen steht der Dichte an Schlössern, Burgen, Gärten, Kirchen und Theatern in nichts nach“, betont Andreas Gosch vom Team der 4. Sächsischen Landesausstellung. „Industriekultur umgibt uns stets und ständig und ist ein omnipräsenter Teil der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.“

Was damit gemeint ist, erleben Besucher im Kunstkraftwerk Leipzig. Dort flimmern großformatige Gemälde von Vincent van Gogh über die Backsteinmauern. Die berühmten Sonnenblumen des Malers wachsen über den ganzen Boden, bis hinauf zur

Decke, während die Besucher inmitten des Kunstwerks stehen und staunen. Das frühere Heizwerk Lindenau ist heute Ort für Messen, Ausstellungen, Feste und digitale Kunst. Anlässlich von Sachsens Landesausstellung widmet auch das Kunstkraftwerk der Industriekultur eine eigene Installation. Die ist seit September zu sehen.

Welche Facetten die Industriekultur in Sachsen hat, zeigt die 4. Sächsische Landesausstellung, die bis 31. Dezember an gleich sieben Standorten in ganz Sachsen stattfindet. Der Audi-Bau in Zwickau beherbergt die vom Deutschen Hygiene-Museum Dresden kuratierte Zentralausstellung. Zusätzlich können sich Besucher unter anderem in Crimmitschau über die Textilproduktion und in Freiberg über den Silberbergbau in Sachsen informieren. Andreas Gosch erklärt, was die Besucher erwartet: „Die große Zentralausstellung im Audi-Bau Zwickau verdeutlicht, wie die Industrialisierung das Arbeits- und Alltagsleben der Menschen immer wieder verändert hat.“

4. Sächsische Landesausstellung Boom. 500 Jahre Industriekultur in Sachsen

Bis 31. Dezember sind Ausstellungen an sieben Standorten geöffnet.

boom-sachsen.de

Industrieboom und Autoboom: Mit der **S5** oder **S5X** bis Zwickau Hbf, von dort 30 Minuten Fußweg bis zum Audi-Bau.

Textilboom: Mit der **S5** oder **S5X** bis Crimmitschau, dann 20 Minuten Fußweg bis zur Tuchfabrik Gebr. Pfau.

Kunstkraftwerk Leipzig

kunstkraftwerk-leipzig.com

Mit der **S1** bis Leipzig-Plagwitz, 5 Minuten Fußweg

Mehr zu Sachsens Industriekultur:



Torgau

Geschichte auf wenigen Metern

In Torgau erleben Besucher verschiedene Relikte der bewegten Stadtgeschichte. Ein Rundgang.



© stock.adobe.com/mojolo

Gemächlich fließt die Elbe am prächtigen Renaissanceschloss Hartenfels vorbei. Die weiße Fassade glänzt in der Sonne und wirft Schatten auf das Elbufer. Vor 75 Jahren wurde an dieser Stelle Geschichte geschrieben. „Am 25. April 1945 trafen

US-amerikanische und sowjetische Soldaten auf der zerstörten Elbbrücke bei Torgau zusammen und besiegelten symbolisch das nahe Ende des Zweiten Weltkriegs. Das Foto des historischen Zusammenreffens ist in jedem Geschichtsbuch präsent“, sagt Anja Bauermeister aus der Touristinformatio. Heute erinnert das Denkmal der Begegnung direkt an der Elbe daran – ein Spaziergang führt durch die historische Altstadt dorthin. Unterwegs geht es vorbei an architektonischen Zeugnissen. Über 500 erhaltene Renaissancebauten erinnern heute an Torgaus Glanzzeit als kursächsische Landeshauptstadt und als politisches Zentrum der Reformation im 16. Jahrhundert.

Radfahrer können ebenfalls die Torgauer Stadtgeschichte erkunden. Sie folgen auf der 16 Kilometer langen Festungs- und Erlebnistour den Spuren Napoleons. Der französische Herrscher ließ Torgau 1811 zur Festung ausbauen. Zu diesem und anderen

Relikten aus der Vergangenheit führt auch der vielfältige und sachsenweit einmalige Museumspfad. „Torgau ist ein Ziel für die ganze Familie“, sagt Anja Bauermeister. „Die neue Jugendherberge am Bärengraben von Schloss Hartenfels und weitere abwechslungsreiche Freizeitmöglichkeiten sind einen Besuch wert.“

Mit der **S4** bis Torgau. Vom Bahnhof sind es 15 Minuten Fußweg bis zum Denkmal der Begegnung an der Elbe. Mit dem Fahrrad sind es 5 Minuten.

Am 3. Oktober erinnert Torgau mit Lichtkunst in der Schlosskirche und der Stadtkirche nicht nur an 30 Jahre Deutsche Einheit, sondern auch an die Einweihung der Schlosskirche durch Martin Luther im Oktober 1544.

tic-torgau.de

Region



Der Obstanbau hat in Sachsen eine lange Tradition. Mit dem Fahrrad auf Spurensuche.

Gala, Pinova, Jonagold – Obstliebhaber kennen die wohlklingenden Namen. Knackig, frisch, süß sind die Äpfel, die im heimischen Obstland südöstlich von Leipzig wachsen. Zwischen Grimma, Leisnig und Mügeln bewirtschaftet Sachsenobst seine Plantagen. Neben unterschiedlichen Apfelsorten werden auch Erdbeeren, Birnen, Pflaumen und Johannisbeeren angebaut und später zu leckeren Säften verarbeitet. Dabei setzt das Unternehmen nicht nur auf regionale Frische, sondern auch auf die lange Tradition des Obstanbaus in der Region. Wer die erleben will, der reist am besten mit dem Rad an.

Die Obstlandroute führt auf 67 Kilometern über drei unterschiedliche Strecken. Dieser Rundkurs

macht die lange Tradition des Obstanbaus in einer kulturhistorisch reich geprägten Landschaft auf unterschiedliche Art und Weise erlebbar. Unterwegs können Ausflügler Kirchen, Klöster und historische Stätten besuchen. Gasthöfe und Biergärten laden zur Pause ein und in den Hofläden gibt es Leckeres aus der Region. So auch die Säfte von Sachsenobst. Die neueste Idee sind vegane Bio-Säfte verfeinert mit Kräutermixturen. Für den Mix aus Apfel, Johannisbeere und Lavendel, Salbei oder einer ausgewählten Kräutermischung setzen die Macher auf heimische Rohstoffe, regionale Bio-Produktion und lückenlose Rückverfolgbarkeit. „So schmeckt die Region. Das wollen wir unseren Gästen gern vermitteln“, sagt Sandy Ronniger von Sachsenobst.

Obstlandrouten:

- Route I „Obstland aktuell“**, 30,3 Kilometer, Leipzig, Dürrweitzschen, Ablaß, Börtewitz (Übergang zu Route II und III), Clennen, Polditz, Böhlen
 - Route II „Geschichte des Obstanbaus“**, 20,4 Kilometer, Mügeln, Sornzig, Strocken, Börtewitz, Kemmlitz, Glossen
 - Route III „Spiritueller rund ums Obst“**, 30,9 Kilometer, Börtewitz, Gallschütz, Altenhof, Klosterbuch, Leisnig, Polditz, Clennen
- Mit dem Saxonia-Express (RE 50) ab Dresden Hbf nach Oschatz. Von dort sind es 11 Kilometer mit dem Fahrrad bis nach Mügeln. Am dortigen Bahnhof startet die Teilroute II. Unterwegs ist der Übergang zu den Routen I und III möglich.

sachsenobst.de

Die Döllnitzbahn fährt an ausgewählten Wochenenden zwischen Oschatz und Mügeln. Die Fahrradmitnahme ist möglich.

doellnitzbahn.de



Wir verlosen jeweils ein Genusspaket der neuen veganen Bio-Säfte von Sachsenobst. Schreiben Sie uns eine E-Mail an **takt-suedost@deutschebahn.com**, Stichwort: Obstland, Einsendeschluss ist der 30. September 2020.

Leipzig



Im September bietet Leipzig Vielfältiges zur umwelt- und klimafreundlichen Mobilität.

Per S-Bahn, Fahrrad, Bus und Straßenbahn oder zu Fuß – Möglichkeiten der Mobilität ganz ohne Auto gibt es viele. Wer autofrei lebt, der ist für mehr Nachhaltigkeit und Umweltschutz aktiv. Die europäische Woche der Mobilität vom 16. bis 22. September macht mit unterschiedlichen Aktionen darauf aufmerksam. Dem schließt sich auch die Stadt Leipzig an. In diesem Jahr lautet das Motto der Europäischen Mobilitätswoche "Klimafreundliche Mobilität für alle". Die Aktionswoche bietet vielfältige Möglichkeiten, alternative Fortbewegungsmöglichkeiten auszuprobieren und die eigene Straße und das Viertel neu zu erleben. Im Programmheft sowie im Internet informiert die Stadt über alle Partner und Aktionen. So sollen an einem Tag Parklücken für Liegestühle und

Picknickdecken reserviert sein. Die S-Bahn Mitteldeutschland unterstützt dieses Anliegen. Wer seinen Umweltbeitrag ganz genau berechnen will, der probiert den Umweltmobilcheck der DB aus. Der zeigt an, wie viel CO₂ Fahrgäste sparen, wenn sie statt in das Auto in die Nah- und Fernverkehrszüge steigen. Dazu sind die Fahrgäste bequem und stressfrei unterwegs – am Stau vorbei. Und wer seinen Kaffee in einem der S-Punkte kauft, bekommt ihn in einem schicken Mehrweg-Becher, der auch in anderen deutschen Städten zurückgenommen wird.

Das komplette Programm rund um die europäische Woche der Mobilität in Leipzig gibt es hier:

www.leipzig.de/emw ; umweltmobilcheck.de

Halle (Saale)



Lagerfeld erleben

„Eine solche Ausstellung hat es in Mitteldeutschland noch nicht gegeben!“ Mit diesen Worten kündigt das Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) seine Sonderausstellung an. „Karl Lagerfeld. Fotografie. Die Retrospektive“ zeigt 300 Fotografien, die der Modedesigner selbst anfertigte. Es ist ein Einblick in das künstlerische Schaffen eines wahren Genies. Lagerfeld war nicht nur Modedesigner und kreativer Kopf des Modehauses Chanel. Jahrzehntlang hat er sich mit der Kamera verwickelt und Mode, Models, Strukturen und Architektur festgehalten. Die Schau ist bis 6. Januar zu sehen. Gäste sollten sich vor dem Besuch im Internet über die allgemeinen Abstands- und Hygieneregeln informieren.

kunstmuseum-moritzburg.de

Bei Vorlage eines aktuellen Bahn- oder Verbundtickets erhalten Besucher an der Museumskasse 2 Euro Ermäßigung auf den Eintrittspreis.

Mit den S-Bahnen und den Zügen des Nah- und Fernverkehrs bis Halle Hbf, dann mit der Straßenbahn 3, 7 oder 8 bis Moritzburggring.

Das Bauhaus Museum lebt

Vor einem Jahr wurde der Neubau eröffnet. Im Gespräch mit Kommunikationschefin Ute König.



© DB AG

Aktuelle Baustelleninformationen (Auswahl):

Vom 1. September, 20 Uhr bis 2. September, 4 Uhr und vom 2. September, 20 Uhr bis 3. September, 4 Uhr: Ausfälle zwischen

- S1** Leipzig-Stötteritz und Leipzig Miltitzer Allee
- S2** Leipzig-Stötteritz und Rackwitz (Leipzig)
- S3** Leipzig Anger-Crottendorf und Halle (S) Hbf
- S4** Taucha (Leipzig) und Leipzig-Connewitz
- S5 S5X** Halle (S) Hbf und Leipzig-Connewitz
- S6** Leipzig Messe und Leipzig-Connewitz
- RE13** Leipzig Hbf und Rackwitz (Leipzig)

Ersatzverkehr mit Bus nur einzelne Züge/ in den Abend- und Nachtstunden

Vom 7. September, 22.05 Uhr bis 25. September, 5 Uhr: Ausfall zwischen

- S9** Delitzsch ob Bf und Eilenburg

Ersatzverkehr mit Bus

Vom 8. September, 18 Uhr bis 9. September, 6.30 Uhr: Ausfälle zwischen

- S1** Leipzig-Stötteritz und Leipzig Miltitzer Allee
- S2** Leipzig-Stötteritz und Delitzsch unt Bf
- S3** Leipzig-Engelsdorf und Halle (S) Hbf
- S4** Eilenburg und Markkleeberg-Gaschwitz
- S5 S5X** Halle (S) Hbf und Leipzig-Connewitz
- S6** Leipzig Messe und Leipzig-Connewitz/Borna
- RE13** Leipzig Hbf und Delitzsch unt Bf

Ersatzverkehr mit Bus

Vom 20. September, 4 Uhr bis 27. September, 4 Uhr: Ausfälle zwischen

- RE14 RB51** Dessau Hbf und Coswig (Anh)

Ersatzverkehr mit Bus

Vom 23. September, 20 Uhr bis 24. September, 4 Uhr: Ausfälle zwischen

- S3** Schkeuditz und Halle-Trotha
- S5 S5X** Halle (S) Hbf und Leipzig/Halle Flugh.
- S7** Halle Südstadt und Halle (S) Hbf
- S8** Halle (S) Hbf und Landsberg (b. Halle/S.)
- S9** Halle (S) Hbf und Reußen

Ersatzverkehr mit Bus nur einzelne Züge/ in den Abend- und Nachtstunden

Vom 26. September, 22 Uhr bis 28. September, 4 Uhr: Ausfälle zwischen

- S2** Leipzig-Stötteritz und Delitzsch unt Bf
- S3** Schkeuditz und Halle (S) Hbf
- S4** Eilenburg und Leipzig Hbf
- S5 S5X** Leipzig/Halle Flugh. und Leipzig Hbf
- S6** Leipzig Messe und Leipzig Nord

Ersatzverkehr mit Bus

Weitere Informationen

Internet: deutschebahn.com/bauinfos

Newsletter für Ihre Strecke: deutschebahn.com/bauinfos > Bundesland > Newsletter



Ihr direkter Draht zur S-Bahn Mitteldeutschland

Service-Telefon der S-Bahn: 0341 26696622

Internet: s-bahn-mitteldeutschland.de

E-Mail: kundendialog.suedost@deutschebahn.com

Abo-Service: 0341 24 64 76 68 (Ortstarif), bahn.de/mein-abo



© Stiftung Bauhaus Dessau, Foto: Thomas Meyer / OSTKREUZ

Ein Jahr Bauhaus Museum Dessau – wie fällt das Feedback der Besucher aus?

Unsere Bilanz fällt äußerst positiv aus, sowohl bei den Besuchern als auch in der Fachwelt. Die Ausstellung „Versuchsstätte Bauhaus. Die Sammlung“ wird sehr gut angenommen. Und trotz Corona ist der Andrang groß.

Welche Rückmeldungen haben Sie besonders überrascht?

Die Architektur mit ihrer Glasfassade stand vor der Eröffnung durchaus in der Kritik. Mittlerweile wird sie aber sehr positiv beurteilt. Das renommierte Online-Architektur-Magazin dezeen hat das Bauhaus Museum Dessau in die Top 10 der Galerien und Museen 2019 aufgenommen. Außerdem steht das Gebäude von addenda architects aus Barcelona auf der Shortlist des DAM Preises 2021, der vom Deutschen Architekturmuseum verliehen wird.

Was gefällt den Besuchern am besten?

In der Ausstellung „Versuchsstätte Bauhaus. Die Sammlung“ stehen nicht die allgemein bekannten Design-Ikonen und deren Meister im Vordergrund, sondern die Schule und deren Studierende. Der Alltag des Lernens und der Lehre zwischen freiem Entwurf und industriellem Prototyp, künstlerischem Experiment und wirtschaftlichem Druck, Ausbildungsstätte und Emanzipationsraum. Das Kuratoren-Team hat damit bewusst einen Blick auf das Bauhaus in Dessau gewählt, der für viele Besucher neu und deshalb auch so interessant ist.

In welcher Weise verändert sich die Ausstellung?

Die „Zwischenspiele“ sind kleinere Ausstellungen innerhalb der Ausstellung „Versuchsstätte Bauhaus“, die mehrmals jährlich wechseln. Sie erweitern die Sammlungspräsentation und schreiben sie fort. Die Rubrik „Vom Sammeln“ präsentiert neue Objektgruppen der Dessauer Sammlung oder Objekte, die keinen dauerhaften Platz im Museum erhalten haben. „Zu Gast“ lädt Kuratorinnen und Kuratoren sowie Objekte internationaler Bauhaussammlungen ein. Und „Im Experimentierraum“ geben die Bauhaus Agenten Einblicke in ihre Projektarbeit mit Dessau-Roßlauer Schulen.

Welche Höhepunkte sind jetzt geplant?

Im Erdgeschoss des Museums gibt es die „Offene Bühne“. Es ist ein neuer kultureller Bauhaus-Ort im Zentrum Dessaus mit vielen tollen Veranstaltungen.

bauhaus-dessau.de

Mit der **S2**, **S8** oder **RE13** bis Dessau Hbf, dann 10 Minuten Fußweg.



Preisrätsel

Machen Sie mit

Würfeln, knobeln, quizzern – mal wieder Lust auf ein Spiel? Wir verlosen drei Mal das Spiel des Jahres 2019. „Just One“ – das Wortratespiel für die ganze Familie mit immer neuen Wegen zur Lösung. Einfach erklärt bringt es Spaß für Groß und Klein. Zum Gewinnen einfach folgende Frage lösen:

Wie heißt das allseits bekannte Spiel, bei dem Ärgern keine Option ist?

Senden Sie uns Ihr Lösungswort bis zum **30. September 2020** (Poststempel) an:

Redaktion S-Takt

c/o Ketchum GmbH
Kennwort: SO September 2020
Käthe-Kollwitz-Ufer 79
01309 Dresden
takt-suedost@deutschebahn.com

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Teilnehmen darf jeder, außer Mitarbeiter der Deutschen Bahn AG und zugehöriger Tochterunternehmen sowie deren Angehörige. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich für die Abwicklung dieses Gewinnspiels genutzt. Es gelten die Datenschutzrichtlinien der DB (dbregio.de/datenschutz). Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.



© Repros Production



Impressum

Herausgeber: DB Regio AG, Regio Südost, Richard-Wagner-Straße 1, 04109 Leipzig **V.i.S.d.P.:** Åsa E. Johansson

Redaktion und Realisierung: Ketchum GmbH, ketchum.com/germany; Änderungen vorbehalten,

Einzelangaben ohne Gewähr **Redaktionsschluss:** 20. August 2020; gedruckt auf 100% Altpapier

Wir fahren für:



Partner im:



„S-Takt“, die Kundenzeitung der DB Regio AG, Regio Südost für die S-Bahn Mitteldeutschland, erscheint monatlich. Anregungen und Meinungen an obige Adresse. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos keine Haftung.